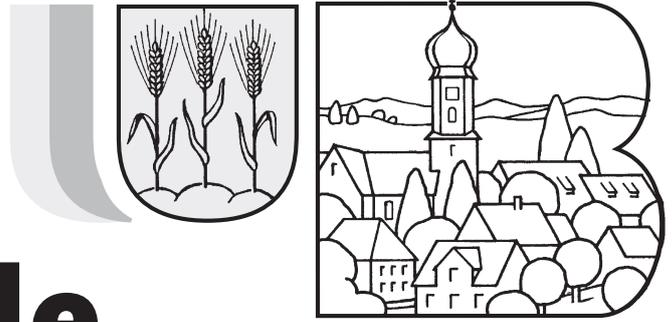


Bürger und Gemeinde



Bergatreute, den 2. Februar 2024

Nummer 5

Rathaussturm und Dorffasnet am Gumpigen Donnerstag, 8. Februar 2024

Liebe Freunde der Bergatreuter Dorffasnet,
dallerhochlößlichste Gäste aus Nah und Fern.

Eine Übermacht der Narren droht das Rathaus zu erobern. Um dies zu verhindern haben wir uns nach einer Verstärkung umgetan, was bei dem derzeitigen Fachkräftemangel gar nicht so einfach ist.

Ob wir bei der Suche erfolgreich waren, wird sich am Gumpigen zeigen. Das Rathaussteam ist jedenfalls hochmotiviert und wird alles dafür tun, damit der Rathausschlüssel da bleibt, wo er hingehört - ins Rathaus!

Zum Rathaussturm sind alle Närrinnen und Narren ganz herzlich eingeladen.

Herzlichst
Euer

Helmfried Schäfer

BERENGAR - ALLES KLAR!



Fasnet in Bergatreute



07.02.2024	14:00 Uhr	Seniorenfasnet
08.02.2024	09:30 Uhr	Gumpiger Donnerstag
11.02.2024	09:00 Uhr	Messe mit der NZ
11.02.2024	14:00 Uhr	Umzug
13.02.2024	18:15 Uhr	Fasnetsverbrennen

Wir bauen unsere Ganztagesbetreuung aus, deshalb brauchen wir Sie!

Kinderhaus 
REGENBOGEN

6 - 9 Stunden pro Woche
Nach Rücksprache auch auf geringfügiger Basis



Wir suchen für unser Küchenteam noch dringend Verstärkung bei der Mittagsverpflegung der Kinder
Wir bieten einen modernen und voll ausgestatteten Küchenbereich.

Bewerben Sie sich jetzt!

E-Mail: kinderhausregenbogen.bergatreute@kiga.drs.de oder melde
Sie sich gerne telefonisch: 07527/ 9212406
Homepage: www.kinderhausregenbogen-bergatreute.de
Ansprechpartnerin Tamara Gratzner | Bewerbungsschluss ist am
23.02.2024



Amtliche Bekanntmachungen

Notfallruffnummern:

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Giftnotruf Freiburg	0761/19240
EC-Kartensperrung	116116



Ärztlicher Notdienst

Notrufnummer an Wochenenden, Feiertagen und in den Nachtstunden an Werktagen Tel. 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Weitere Infos unter Tel. 0761/12012000
(Hier erhalten Sie die Information, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt Ihres Anrufs Notdienst haben)

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen hat im Landkreis Ravensburg die Notfallpraxis am St. Elisabethen-Krankenhaus in Ravensburg

<https://www.kvbawue.de/patienten/praxissuche/notfallpraxis-finden>



Apothekennotdienst

Storchen-Apotheke Ravensburg

von 03.02.2024, 08:30 Uhr bis 04.02.2024, 08:30 Uhr
Mittelöschstr. 7 88213 Ravensburg (Weststadt)
Tel. 0751 - 9 17 85

Rochus Apotheke Wangen

von 03.02.2024, 08:30 Uhr bis 04.02.2024, 08:30 Uhr
Herrenstr. 22 88239 Wangen im Allgäu
Tel. 07522 - 2 13 79
www.rochus-apotheke-wangen.de

Apotheke am Frauentor

von 04.02.2024, 08:30 Uhr bis 05.02.2024, 08:30 Uhr
Schussenstr. 3 88212 Ravensburg
Tel. 0751 - 2 21 21
www.apotheke-am-frauentor.de

Elisabethen-Apotheke

von 04.02.2024, 08:30 Uhr bis 05.02.2024, 08:30 Uhr
Marktstr. 23 88299 Leutkirch im Allgäu
Tel. 07561 - 36 22
www.elisabethen-apotheke.de



Geburtstage

- 02.02. Anna Maria Waßner, Furt 19, Bergatreute (85 Jahre)
- 03.02. Karola Bodenmüller, Roßberger Straße 28, Bergatreute (70 Jahre)

Rufnummern inner- und außerhalb der Gemeinde

Rathaus	9216-0
Fax	9216-13
Schule	960380
Fax:	9603820
Störungsdienst Wasserversorgung (Tag und Nacht)	(0171) 4209386
Nachbarschaftshilfe	(0157) 30975313
Windelbande	1849880
Kinderhaus Regenbogen	9212406
Naturkindergarten Sonnenschein	0176/30883220
Kath. Pfarramt Bergatreute	4403
Ev. Pfarramt Alttann	4154
Sozialstation Gute Beth, Bad Waldsee	(07524) 1204
Sozialstation des Arbeiter-Samariter-Bundes, Wolfegg	Tel. 07527/95397
Öffnungszeiten Postfiliale Mo. - Fr.: 8.00 bis 20.00 Uhr	Sa.: 7.30 bis 16.00 Uhr

Impressum

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Helmfried Schäfer
oder sein Vertreter im Amt,
Ravensburger Str. 20, 88368 Bergatreute
Tel. (07527) 9216-0, Fax: (07527) 9216-13

Herstellung und Vertrieb:

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Tel. (07154) 8222-0

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Katharina Härtel, E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de
Anzeigenberatung: Tel.: (07154) 8222-0
Anzeigenschluss Mittwoch, 10.00 Uhr

Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt:

Dienstag, 12.00 Uhr, abhängig je nach Feiertag
E-Mail-Adresse: amtsblatt@bergatreute.de

Erscheint wöchentlich freitags.

Bezugsgebühr Jahresabo print 26,00 €, digital 17,33 €



Zur Information:

Pflegestützpunkt Landkreis Ravensburg
Beratungsstelle für Pflegebedürftige und Angehörige
 Robert-Koch-Straße 52
 88339 Bad Waldsee
 Tel.: 07524 9748 3317

Äskulap-Pflegeambulanz

07524 9 756 311
 Notfallrufnummer 0160-7400562

DRK Kreisverband Ravensburg e.V.

- Hausnotruf und Mobilruf
- DRK-Service Zeit (Hauswirtschaftlicher Unterstützungsdienst)
- Menüservice für Senioren
- Wohnberatung
- Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz
- Notruf 112 - Rettungsdienst

Tel.: 0751/ 56061-0
 Fax: 0751/ 56061-49
 E-Mail: info@dkr-rv.de
 Web: www.drk-rv.de

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Ab hier werden Beiträge und Bekanntmachungen der Kirchen, Vereine und Verbände unter eigener Verantwortung der Einsender veröffentlicht.

Windkraft

Wind und Photovoltaik im Landkreis Ravensburg
Über 400 Interessierte kamen zur Dialogveranstaltung des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben am 17. Januar ins Kultur- und Kongresszentrum Weingarten. Baden-Württembergs Umweltministerin Thekla Walker sprach über Klimaschutzziele und die Planungs-offensive des Landes.

Weingarten - Wenn es um Wind- und Sonnenenergie geht, sind die Lager gespalten. Wie groß Informations- und Austauschbedarf sind, zeigte sich am 17. Januar im Kultur- und Kongresszentrum Weingarten. Über 400 Interessierte, darunter Befürworter und Gegner, kamen zur Dialogveranstaltung „Räume suchen - Gebiete finden“ des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben (RVBO), um sich über 25 Vorranggebiete für Windenergie und 56 Vorbehaltsgebiete für Freiflächenphotovoltaik auf der Gemarkung des Landkreises Ravensburg zu informieren. Diese sind Teil des Offenlageentwurfs zum Teilregionalplan Energie. Ab Ende Januar können Bürgerinnen und Bürger innerhalb einer zweimonatigen Anhörungsfrist Stellungnahmen zu diesen Flächen abgeben.

Die Landesregierung hat mit dem Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg 2023 beschlossen, dass bis Ende 2025 mindestens 2 Prozent der gesamten Regionsfläche für den Ausbau von Windenergie und Flächenphotovoltaik bereitgestellt werden müssen - 1,8 Prozent für Wind, 0,2 für Solar. Für die Suche nach geeigneten Flächen in den drei Landkreisen Ravensburg, Sigmaringen und Bodenseekreis ist der Regionalverband im Auftrag der Landesregierung verantwortlich. Mit der Dialogveranstaltung wolle man

umfassend informieren und Transparenz schaffen, sagte Thomas Kugler, Vorsitzender des Regionalverbands, bei der Begrüßung. Für den Landkreis Ravensburg seien die Themen Wind- und Sonnenenergie keineswegs neu, so Landrat Harald Sievers. Photovoltaik habe angesichts der vielen Sonnenstunden im Landkreis zwar Priorität, aber ohne Windkraft werde es nicht gehen. Sievers: „Wir wollen unseren Beitrag leisten.“

Zuverlässige Energieversorgung

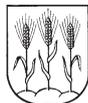
Die vergangenen Jahrzehnte seien in Deutschland durch hohen Wohlstand geprägt gewesen, basierend auf dem Fleiß und der Tatkraft der Bürgerinnen und Bürger, sagte Thekla Walker, Baden-Württembergs Ministerin für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft. Man habe lange auf günstiges Gas aus Russland vertrauen können. Mit Beginn des Ukrainekriegs aber seien ein Umdenken und eine schnelle Umstellung in Sachen Energie erforderlich geworden. Mit ihren Klimaschutzziele und der Planungsoffensive wolle die Landesregierung sicherstellen, „dass Sie alle auch künftig zuverlässig bezahlbare und saubere Energie beziehen können“. Das Ziel der Landesregierung - 12 Gigawatt installierte Leistung Windenergie und 47,2 Gigawatt Photovoltaik bis 2040 - könne aber nur gemeinsam erreicht werden, betonte Thekla Walker.

Die Ministerin versicherte, dass beim Ausbau erneuerbarer Energien hohe Maßstäbe im Natur- oder auch Grundwasserschutz gesetzt würden. „Wir gehen keine Risiken ein.“ Zudem sei das, was durch erneuerbare Energiegewinnung an Fläche in Anspruch genommen werde, minimal im Vergleich etwa zum Kohleabbau, gab sie zu bedenken. Das Vorgehen, in allen Regionen zu schauen, an welchen Standorten und unter welchen Voraussetzungen erneuerbare Energien möglich sind, sei sinnvoll, sagte die Ministerin. Der Regionalverband lege nun eine entsprechende Detailplanung vor und ermögliche Dialog und Austausch. Sie freue sich sehr, dass so viele Interessierte in Weingarten dieses umfassende Informationsangebot nutzen würden.

Planungsziel soll eingehalten werden

Bis Ende September 2025 muss die Verbandsversammlung den Regionalplan Energie beschlossen haben. Sollte das Planungsziel von 1,8 Prozent Wind und 0,2 Prozent Solar nicht fristgerecht gelingen, greife beim Wind der Paragraf 249 Baugesetzbuch mit der sogenannten Super-Privilegierung, warnte Verbandsdirektor Wolfgang Heine. „Dies würde sowohl regional als auch kommunal den Verlust jeglicher räumlicher Steuerungsoption bedeuten.“ Könne man Flächenziele und Fristen hingegen einhalten, seien praktisch keine Windanlagen außerhalb der Vorranggebiete möglich. Wie und wo die potenziellen Flächen ausgewählt wurden, erläuterten Heine und seine Stellvertreterin Nadine Kießling in ihren Fachvorträgen. Für die Windpark-Standorte habe man unter anderem Abstände zur bestehenden Bebauung, Naturschutz und Windleistung berücksichtigt. Danach seien die Flächen ausgewählt worden, die eine besonders hohe Eignung und - in den meisten Fällen - Platz für mindestens drei Windräder haben und bei denen möglichst wenig Konflikte zu erwarten sind. Bebaute Flächen sowie Naturschutz- und Wasserschutzgebiete oder auch für die Landesverteidigung oder den zivilen Luftverkehr benötigte Flächen seien ausgeschlossen worden.

Der Regionalverband sei verpflichtet, beim Erstellen eines Regionalplans abschließend eine strategische Umweltprüfung durchzuführen. „Das ist Vorgabe der EU und gilt für Wind und für Solar“, so Kießling. So werden für jedes einzelne Gebiet verschiedene Schutzgüter wie Boden, Wasser, Klima / Luft, Flora und Fauna, Kultur- und Sachgüter, Mensch, Gesundheit, Erholung und andere, abgeprüft.



Zusätzlich erfolge eine Natura 2000-Vorabprüfung und es gebe eine artenschutzrechtliche Prüfung sowie eine raumordnerische Gesamtprüfung.

Bei der Suche nach geeigneten Flächen für Windanlagen wurden Mindestabstände von 750 Metern zu Wohngebieten sowie 600 Metern zu Einzelgehöfen eingehalten. Nach dem aktuellen Stand der Flächenkulisse Windenergie wurden in allen drei Landkreisen Vorranggebiete für Standorte regionalbedeutsamer Windenergieanlagen in der Größenordnung von rund 8.590 Hektar gefunden, das entspricht rund 2,5 Prozent der Fläche aller drei Landkreise. Allerdings sind die Gebiete ungleich verteilt, da Eignung und Konfliktpotenzial sowie Siedlungsdichte nicht überall gleich sind. So liegen 37 Prozent der Vorranggebiete für Windenergie im Landkreis Ravensburg, 59 Prozent im Landkreis Sigmaringen und nur 4 Prozent im Bodenseekreis. Ähnlich ist die Verteilung bei Freiflächenphotovoltaik: Von den final angestrebten 0,5 bis 0,6 Prozent entfallen 32 Prozent der Vorbehaltsgebiete auf den Landkreis Ravensburg, 49 Prozent auf den Landkreis Sigmaringen und 18 Prozent auf den Bodenseekreis.

Der Regionalverband habe bewusst einen Puffer von 2,5 Prozent bei Wind (Vorgabe: 1,8 Prozent) und 0,7 Prozent Solar (Vorgabe: 0,2 Prozent) eingebaut, weil davon auszugehen sei, dass im Zuge des Anhörungsverfahrens noch die eine oder andere Fläche rausfallen werde.

Wurzacher Ried und Altdorfer Wald

Der Bereich um das Wurzacher Ried weise eine der höchsten Windhöufigkeiten in der Region aus. Als europaweit einzigartiger Hochmoorkomplex habe es wegen seiner Flora und Fauna vom Europarat das Europadiplom verliehen bekommen und sei vielfach geschützt. Deswegen werde das Ried samt Puffer von Vorranggebieten für Windenergieanlagen freigehalten, berichtete Kießling.

Im Altdorfer Wald hingegen seien Vorranggebiete für Windenergieanlagen möglich. „Nach dem Naturschutzgesetz sind diese in Landschaftsschutzgebieten zulässig und können dort nicht verboten werden“, informierte Kießling im Hinblick auf das im Altdorfer Wald geplante Landschaftsschutzgebiet. Gebiete mit Schwerpunkt vorkommen für Vogel- und Fledermausarten, die gegenüber Windenergieanlagen empfindlich seien, sowie Gebiete, die der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie unterliegen, seien bei der Flächensuche allerdings ausgenommen worden.

Vorranggebiete für Windenergie dürften sich keinesfalls negativ auf den Grundwasserschutz auswirken, so Kießling weiter. Man müsse allerdings unterscheiden zwischen den vom Landratsamt ausgewiesenen Wasserschutzgebieten und den im Regionalplan festgelegten Vorranggebieten zur Sicherung von Wasservorkommen. Letztere seien grob und großflächig abgegrenzt und nur ein sehr kleiner Teil werde später für die Wasserfassung selbst und die empfindlichere, engere Schutzzone in Anspruch genommen. Hiermit seien Windenergieanlagen und andere bauliche Anlagen vereinbar, betonte die stellvertretende Regionalverbandsdirektorin. Die Vorranggebiete Windenergie im Altdorfer Wald stünden also nicht in Konflikt mit der Sicherung von Grundwasservorkommen. Über den Kriterienkatalog, die Umweltprüfung und das Genehmigungsverfahren würden auch Konflikte mit dem Natur- und Artenschutz sowie anderen Belangen vermieden. „Für das Erreichen des Flächenziels und für den Beitrag der Region zur Energiewende sind die Vorranggebiete für Windenergie im Altdorfer Wald essenziell“, betonte Kießling abschließend.

Vorbehaltsgebiete Freiflächenphotovoltaik

In Sachen Photovoltaik befasst sich der Regionalverband nur mit Freiflächenphotovoltaik (FFPV), nicht mit PV-Flä-

chen auf Dächern, Lagerflächen und Parkplätzen. Bei FFPV handle es sich nicht um eine dauerhafte, sondern temporär genehmigte Flächeninanspruchnahme, so Kießling. Der Regionalverband weise unter Berücksichtigung von Eignungs-, Ausschluss- und Konfliktkriterien Vorbehaltsgebiete aus, die - anders als Vorranggebiete - den Gemeinden bewusst mehr Handlungsspielräume belassen. „Gemeinden können Freiflächenphotovoltaik selbst planen, in manchen Fällen ist dies sogar ohne Bauleitplanung möglich.“ Vom Regionalverband festgelegt wurden besonders geeignete Flächen, beispielsweise in Straßen- und Schienennähe oder auf Altdeponien, ab einer Größe von 5 Hektar. Wertvolle landwirtschaftliche Böden oder auch Wildkorridore seien bewusst ausgenommen worden. Im jetzigen Offenlageentwurf machen die Photovoltaik-Vorbehaltsgebiete 0,7 Prozent der Regionsfläche aus, final angestrebt werden 0,5 bis 0,6 Prozent. Freiflächenphotovoltaik-Anlagen, so Kießling, seien aber auch weiterhin außerhalb der Vorbehaltsgebiete zulässig.

Dialog mit Expertinnen und Experten

Wie groß Informationsbedarf und Interesse der Bevölkerung in Sachen Wind- und Solarenergie sind, zeigte sich bei der teils emotionalen Dialogrunde im Saal, die von den externen Steinbeis-Vertretern Claudia Bollig und Wolfram Dreier moderiert wurde. Rege genutzt wurde die Möglichkeit, sich abschließend an Informationsständen mit Expertinnen und Experten über Rechtsgrundlagen, Planungsprozesse und Genehmigungsverfahren, Flächenermittlungskriterien, Natur- und Artenschutz sowie Flächenkulissen im Landkreis Ravensburg auszutauschen.

INFO: Alle Pläne und Unterlagen sowie eine interaktive Karte, auf der die entsprechenden Flächen leicht zu finden sind, gibt es auf der Website des Regionalverbands unter www.rvbo-energie.de. Dort können Bürgerinnen und Bürger online ab 29. Januar Stellungnahmen einreichen. Die Anhörung läuft bis Ende März.

Weitere Informationen zur Planungsoffensive Wind und Solar der Landesregierung mit Themenlandkarte finden sich auf dem Beteiligungsportal <https://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de>





Kommunaler Energiedialog zum geplanten Windpark im Altdorfer Wald Thema 3 | Vorstellung Projektiererin

Der Windpark im Altdorfer Wald wird von der Projektgesellschaft Windpark Altdorfer Wald GmbH (kurz: WAW) geplant. Die WAW war am 16. November 2023 zu Gast beim vierten Treffen der Dialoggruppe. Der leitende Projektverantwortliche Oliver Grünberg und sein Team stellten sich erstmals der Dialoggruppe vor, präsentierten den aktuellen Planungsstand und beantworteten Fragen.

Wer ist die WAW?

Der Windpark wird von einem Zusammenschluss von zwei Energieunternehmen geplant. Das sind der Windenergie-Projektentwickler iTerra energy und die Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm. Sie haben die Projektgesellschaft „Windpark Altdorfer Wald GmbH“ gegründet, die den Windpark später auch betreiben wird.

Warum hat die WAW den Zuschlag erhalten?

Die Fläche wurde von ForstBW öffentlich ausgeschrieben und die WAW hat sich beworben. Im Angebot abgeben mussten sie unter anderem das technische Umsetzungskonzept und Angaben zu Wertschöpfungsmöglichkeiten. Der regionale Bezug mit den Stadtwerken Ulm/Neu-Ulm als lokaler Partner könnte neben anderen Kriterien den Zuschlag begünstigt haben, mutmaßt die WAW.



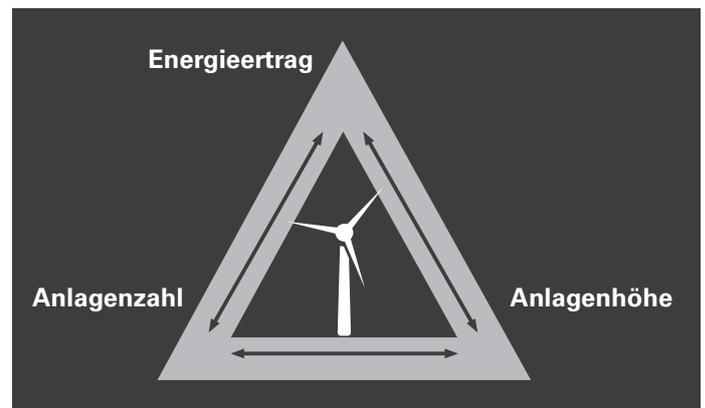
Dass wir in Ulm sitzen und ein regionales Betreibermodell anstreben, war sicher nicht zu unserem Nachteil.

Oliver Grünberg am 16.11.2023, auf die Nachfrage, was den Ausschlag bei der Vergabe gemacht hat

Wie plant die WAW den Windpark? Wie viele Windräder sollen gebaut werden?

Seit der Ausschreibung der Waldflächen kursieren viele unterschiedliche Zahlen zur Anzahl von Windenergieanlagen im Altdorfer Wald. Die WAW geht aktuell von bis zu 39 Windrädern aus. Projektverantwortlicher Grünberg erläuterte das „Zieldreieck der Windenergie“, das ihrer Planung zugrunde liege. Die WAW wolle die Optimierung des Energieertrags zur Versorgung von Bürgerschaft

und Unternehmen mit grünem Strom erreichen. Die drei Faktoren Anlagenzahl, Anlagenhöhe und Energieertrag würden sich dabei gegenseitig bedingen. Das bedeutet: Würde man kleinere Anlagen planen, bräuhete man mehr davon, um denselben Energieertrag zu erreichen.



„Zieldreieck der Windenergie“ entsprechend der Präsentation der WAW am 16.11.2023



Für uns zählt nicht das Maximum an Ertrag, sondern dass der Altdorfer Wald als Naherholungsgebiet erhalten bleibt.

Helmut Fimpel vom Verein Altdorfer Wald am 16.11.2023, als Reaktion auf das Zieldreieck

Woran arbeitet die WAW gerade genau?

Natur- und Artenschutz

Die WAW hat 2023 mit den natur- und artenschutzrechtlichen Untersuchungen begonnen. Die Kartierungen der Großvögel, Fledermäuse und Haselmäuse seien jetzt abgeschlossen. Im Jahr 2024 sollen die Daten ausgewertet werden und das Natur- und Artenschutzgutachten daraus erstellt werden. Oliver Grünberg erklärte, dass für das Gutachten bereits ein sechsstelliger Betrag investiert wurde.

Wasserschutz

Ebenso für 2024 werde das hydrogeologische Gutachten, das den Schutz von Grund- und Trinkwasser im Altdorfer Wald bewerten soll, erwartet. Ein renommiertes Gutachterbüro, das u. a. für das Großprojekt Stuttgart 21 Untersuchungen machte, ist für die Erstellung des hydrogeologischen Gutachtens beauftragt. Die WAW hat zudem eine Arbeitsgruppe mit den kommunalen Trinkwasser-Zweckverbänden und Behörden eingerichtet, um das Experten-



Ein Angebot des Landes
Baden-Württemberg



wissen zu lokalen Gegebenheiten aufzunehmen und mit den Erkenntnissen der eigenen Kartierung abzugleichen.

Windmessungen

Der leitende Projektverantwortliche Grünberg erklärte, dass von Januar bis Anfang April 2023 bereits eine Kurzzeit-Windmessung mittels Laser (LiDAR) durchgeführt wurde. Windenergieanlagen drehen sich bei Windgeschwindigkeiten zwischen etwa drei und 25 Metern pro Sekunde. Der Wind im Altdorfer Wald wehe im Durchschnitt mit 6,2 bis 6,5 Metern pro Sekunde – so die erste Kurzzeitmessung. Damit wurden die Angaben des Windatlas Baden-Württemberg sogar übertroffen. Die zusätzlich notwendige Langzeitmessung über zwölf Monate soll 2024 starten. Der Altdorfer Wald sei für Süddeutschland ein sehr guter Standort, ordnete Grünberg die Zahlen ein. Er betonte zudem, dass sich die Windräder nicht permanent drehen müssen, um wirtschaftlich zu sein. Auf Nachfrage erklärte er, dass die Einspeisevergütung, welche die WAW je erzeugter Kilowattstunde Strom erhalten könnte, keine Subvention sei.

Netzanschluss

Die WAW hat im Oktober die Netzanschlussanfrage bei der NetzeBW gestellt. Grundsätzlich muss der Netzbetreiber die Einspeisung von Strom aus einem Windpark ermöglichen, erklärte Grünberg. Dabei gelte ein Einspeisevorrang für erneuerbare Energien.

Parklayout im Jahr 2024

Nächstes Jahr soll auf Grundlage der Voruntersuchungen und Gutachten das Windparklayout, also die konkrete Platzierung der Windenergieanlagen im Wald, erstellt werden. Dann werden auch Prognosen zu Schall- und Schattenauswirkungen der Windräder erstellt. Visualisierungen des Windparks werden ebenfalls auf Basis des belastbaren Parklayouts von der WAW beauftragt.

Was hat die Region von dem Windpark?

Die WAW plant Kommunen, Unternehmen und Bürgern finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten anzubieten. Auch Grünstromprodukte wie ein vergünstigter Stromtarif für Anwohnende seien denkbar. Der Projektverantwortliche betonte, dass es konkrete Angebote erst auf Grundlage solider Zahlen geben könne. Bis zur Genehmigung trage der Vorhabenträger das alleinige Risiko.



Wir unterstützen den regionalen Ansatz sehr und sehen darin eine echte Chance für die Region.

Jan Lorch, Verein vom Verein Energiewende Vogt am 16.11.2023, als Reaktion auf die Vorstellung möglicher Beteiligungsoptionen

Wie werden der Natur- und Artenschutz berücksichtigt?

Die WAW hat sich bereits mit den Naturschutzverbänden getroffen. Die Verbände haben ein begleitendes, umfassendes Naturschutzkonzept für den Altdorfer Wald entwickelt. Dessen Umsetzung obliegt jedoch den Eigentümern, also ForstBW und der fürstlichen Forstverwaltung Waldburg-Wolfegg-Waldsee. Selbstverständlich wird die WAW die Auflagen für Natur- und Artenschutz, welche ihnen das Landratsamt auflagen wird, erfüllen.

Wer liefert die Windenergieanlagen?

Aktuell plant die WAW mit Anlagen des dänischen Herstellers Vestas. Es handle sich laut WAW um Anlagen mit Getriebe. In diesen ist kein Neodym, eine seltene Erde mit kritischen Umweltauswirkungen, verbaut.



Zwischen der WAW und der Dialoggruppe muss ein enger Austausch stattfinden.

Jakob Lenz, Moderation am 16.11.2023, beim Ausblick auf die weitere Zusammenarbeit

Zum Abschluss erklärten die Mitglieder der Dialoggruppe und die WAW, dass zukünftig ein regelmäßiger Austausch zwischen Energiedialog und Projektentwicklung stattfinden soll.

Hintergrund

Die Gemeinden Baienfurt, Baint, Bergatreute, Schlier, Vogt, Waldburg und Wolfegg informieren im Rahmen des Energiedialogs gemeinsam über den geplanten Windpark. Seit Juni 2023 wird der Energiedialog von der Dialoggruppe gesteuert. Diese beteiligt unterschiedliche Anspruchsgruppen am Energiedialog, trifft sich regelmäßig und wählt unter anderem Themen für diese Info-Reihe aus.

Die sieben Kommunen werden vom Forum Energiedialog unterstützt. Das Forum Energiedialog Baden-Württemberg ist ein Landesprogramm des Umweltministeriums, das Kommunen im Zusammenhang mit Anlagen der erneuerbaren Energien begleitet: [energiesdialog-bw.de](https://www.energiesdialog-bw.de)

Bei Fragen ist Sarah Albiez ansprechbar | s.albiez@energiesdialog-bw.de | 0151 10674803.





Die gute Nachricht zum Schluss!



Künstler und Kreative Bergatreute

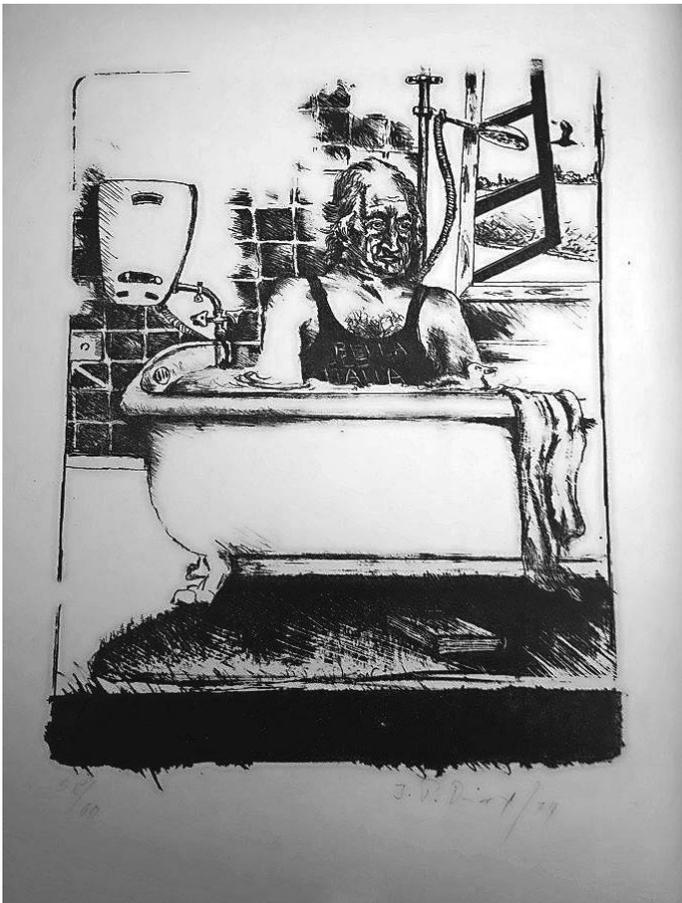
Mit Goethe in der Badewanne

Denken Sie wegen dieser Überschrift, jetzt hat's mich erwischt, weil Fasnet grad regiert? Nein, der Dichter Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832) hat mich erwischt mit diesem kleinen klugen Lebensrezept:

*„Man sollte alle Tage wenigstens ein kleines Lied hören,
ein gutes Gedicht lesen,
ein treffliches Gemälde sehen
und, wenn es möglich zu machen wäre,
einige vernünftige Worte sprechen.“*

Und diese Worte von Goethe habe ich kürzlich mit in die Badewanne genommen, die ich aus Wasserspargründen nur selten noch für ein Entspannungsbad nutze.

Und weil der Künstler Jörn-Peter Dirx die besten Gedanken für sein Schaffen oft in der Badewanne hatte, ist es nicht verwunderlich, dass er im folgenden Bild auch Goethe in eine Badewanne setzte. Wie man sieht, war dieser wohl sehr begeistert von seiner Reise nach Bella Italia im Jahr 1786, die ihn für sein künstlerisches Schaffen inspirierte und dort auch den „Faust“ entstehen ließ.



Auch in der Fasnetszeit können wir „einige vernünftige Worte sprechen“ und darüber nachdenken, wie wir zum Beispiel in dieser schwierigen Zeit ein gutes Miteinander leben und pflegen können, einander zuhören und nicht aufhören, nach dem zu suchen, was uns verbindet. Das ist doch eine gute Nachricht zum Schluss.

Berengar - alles klar?

Herzliche Grüße
von Eurer/Ihrer Sigrid Dirks

Leader



35 Jahre Fasnetslader

*Mir Weible und mir scheene Ma
mir saget euch die Fasnet a!
Mir machet des ganz kurz und trocka
und bleibet au a weile Hocka!
Be-ren-gar schreiet mir
und Katzawäldele miau!
Mir machet Spaß und viel Gaudi
kennets oifach it lau!
(Text und Melodie Klärle Giray)*

am Dienschtig, d' 06. Februar 2024 ab halb-achte

*isch wieder soweit-do sind se umannt
dia Fasnetsleit - do wellet mir it schaffa
lond Arbet - Arbet sei,
denn uns juckts in de Knocha
drum singet und stimmat mit ei.*

*A' glückselige Fasnet froh und heiter
wünscht euch d' Fasnetslader
von hier - mir Bergatreuter!*

*S' goht dr gega!
Die Fasnetslader von Bergatreute stimmen auf die Hoch-
fasnet ein!*

*In Bergatreute ziehen die Fasnetslader herum, eine lustiger
kleiner Haufen Leute - vier Männer und sechs Frauen, und
laden zur Fasnet ein.
Früher war dies der Brauch für's Hochzeitladen.
Vor fünfundzwanzig Jahren hatte Isabella Müller - Präsi-
dentin der Fasnetslader, die Idee, man sollte den Bürgern
diesen alten Brauch zum Einladen der Fasnet, aufgreifen.
Gesagt getan - nahm Klärle Giray dazu und los gings.*



Klärle Giray war dann für den musikalischen Part zuständig. Sie - als oberschwäbisches Käpsele hat lustige Texte geschrieben und vertont und so konnte man durchstarten. Die jüngste der Damen ist Mitte vierzig und die ältesten der Damen, drei an der Zahl sind 82, 84 und 85 Jahre. Die Männer liegen bei 60 Jahren. Seit 1990 ziehen die Fasnetslader durchs Ort, besuchen Schule, Kindergärten und bis zwölf Uhr mittags wird im Hauptort die Fasnet angesagt. Anschließend fährt dann das Busle, gefahren von Hubert Wodniok, in die Teilorte, damit auch dort bekannt wird, dass Fasnet ist. Trotz spitzfindiger und immer lustigen Texten und Melodien, sind die Fasnetslader gern gesehene Gäste, und das eine oder andere Schnäpsle trägt noch dazu bei.

*„Heut, heut, heute isch Fasnet
Leut, Leut, des sich doch fei
Mir, mir, mir sind in Stimmung
Wellet recht luschtig sei
Ja, ja, ja, ja, wellet recht luschtig sei.“*

Schulnachrichten



**Gemeinschaftsschule
Bergatreute**

Planspiel „Trouble im Kiez“ in Klasse 9



Ein aus dem Ruder gelaufenes Fußballspiel, das Finale der Mannschaften in Gefahr und somit auch die finanzielle Existenz des Fußballvereins bedroht. Verschiedene Kulturen und Nationalitäten, die normalerweise friedlichen Fußball miteinander spielen, bekommen sich plötzlich in die Wolle. Muslime, die den Christen vorwerfen, das Fußballspiel als Vorwand zum Trinken zu nutzen. Der Rabbi, dessen Tochter vorne beteiligt ist, Posts bei Insta und Co. zu versenden, die zu noch mehr Stunk und sogar Wandschmierereien verursachen. Christen, die ohne Rücksicht auf Verluste ihre Wünsche durchsetzen wollen. Der „Trouble im Kiez“ ist nahezu perfekt.

Angeleitet von 4 Coaches der Stiftung „Demokratie vor Ort“ aus der Nähe von Stuttgart, sind am vergangenen Donnerstag 18 Schüler und SchülerInnen der Klasse 8 & 9 in die Rollen von 18 BewohnerInnen eines Dorfes X geschlüpft. Jeder Schüler/ jede Schülerin erhielt eine Beschreibung zu

sich, dem Alter, Geschlecht, Religion, der Rolle in der Gemeinschaft sowie ihrer Funktion im Planspiel nebst freundschaftlichen/ familiären Zusammenhängen. Aus Helen wir Cem, Fußballprofi, aus Rayan der 52-jährige Vereinsvorstand des Fußballclubs, verheiratet, 3 Kinder. Die Aufgabe im 3-stündigen Planspiels lautete, die Positionen im jeweiligen Lager aus Fußballfans und Fußballgegnern so zu klären, dass eine gemeinsame Lösung zur weiteren Vorgehensweise entsteht, verbunden mit der Frage, wie es gelingen kann, das Spiel evtl. doch stattfinden zu lassen. Oder dann eben auch nicht. Die Dorfgemeinschaft demonstrierte, diskutierte und einigte sich. Schlussendlich fand das Fußballspiel friedlich statt. Demokratische Werte, das Erlangen eines Konsenses und ein gutes, wertschätzendes Miteinander, waren die Eckpfeiler des toll angeleiteten und kurzweiligen Planspiels. Ein herzliches Dankeschön an die Stiftung „Demokratie vor Ort“, die uns diese Impulse möglich machte!

Kirchliche Nachrichten



**Kath. Kirchengemeinde
St. Philippus u. Jakobus**

Freitag, 02.02. - Darstellung des Herrn (Lichtmess), Fest

16.45 Uhr Erstkommunion-Unterricht
17.55 Uhr Rosenkranz für den Frieden
18.30 Uhr Messfeier mit Spendung des Blasiussegen

Sonntag, 04.02. - 5. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Amt mit Vorstellung u. Segnung der Erstkommunionkinder, mit Spendung des Blasiussegen

Donnerstag, 08.02. - III. Hieronymus Ämiliani u. Josefine Bakhita (g)

09.30 Uhr Eucharistische Anbetung

Freitag, 09.02. - Darstellung des Herrn (Lichtmess), Fest Erstkommunion-Unterricht entfällt

17.55 Uhr Rosenkranz für den Frieden
18.30 Uhr Messfeier mit Spendung des Blasiussegen

Sonntag, 11.02. - 6. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Amt mitgestaltet von der Narrenzunft Bergatreute; Theke am Ort

Herzliche Einladung zum täglichen Rosenkranzgebet für den Frieden um 16.30 Uhr in der Pfarrkirche. (teilw. andere Uhrzeiten, abh. vom Beginn der Messfeier)

g = nicht gebotener Gedenktag, G = gebotener Gedenktag, F = Fest, H = Hochfest

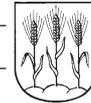


**Seelsorgeeinheit
Oberes Achtal**

Weitere Vorabend u. Sonntagsgottesdienst in der Seelsorgeeinheit

Samstag, 03.02.

um 17.30 Uhr in Rötenbach (Vorabendmesse)



Sonntag, 04.02. - 5. Sonntag im Jahreskreis

um 9.00 Uhr in Alttann (Amt) u. Röttenbach (Wort-Gottes-Feier)

um 10.30 Uhr in Wolfegg (Wort-Gottes-Feier)

Sie finden auf unserer Homepage eine Gottesdienstübersicht der Seelsorgeeinheit - schauen Sie rein.

Bereitschaftsdienst bei Beerdigungen

Pfarrer Klaus Stegmaier

Tel. 07527/954223

Danke und auf Wiedersehen

Meine Zeit hier in der SE Oberes Achtal neigt sich dem Ende zu. Mir bleibt nochmals von Herzen DANKE zu sagen, Herrn Pfarrer Stegmaier, dem Kirchenchor Bergatreute und den Kirchengemeinderäten für den schön gestalteten Abschiedsgottesdienst und den anschließenden Stehempfang im Gemeindehaus. Die wertschätzenden Worte und Begegnungen werde ich wie Sonnenstrahlen in den nun folgenden Lebensabschnitt mitnehmen.

Danke für das gemeinsame Planen und Arbeiten im Pastoralteam, das nun leider nicht mehr besteht und DANKE den beiden Sekretärinnen und den vielen Ehrenamtlichen. Ohne euch wäre Vieles nicht möglich!

Pace e bene

Beatrix Zürn, PR

„Du gehst mit“ - Vorstellung der diesjährigen Erstkommunionkinder am 03. und 4. und 11. Februar 2024

„Du gehst mit“ - so lautet das Motto unserer Erstkommunion 2024. Im Mittelpunkt steht dabei die Begegnung der beiden Jünger mit dem auferstandenen Jesus auf dem Weg nach Emmaus, von der im Lukasevangelium (Kapitel 24, Verse 13-15) berichtet wird. Im Hören auf sein Wort, in der Feier der Eucharistie und in der Gemeinschaft dürfen wir spüren, dass Jesus mit uns in den Höhen und Tiefen unseres Lebens unterwegs ist.

Du gehst mit - unter diesem Leitmotiv haben 28 Kinder aus den Gemeinden unserer SE seit Anfang Oktober in gemeinsamen Gruppenstunden und Gottesdiensten zusammen mit Pfarrer Stegmaier und den Gruppenmüttern schon viele interessante Erfahrungen gemacht und so manches hinzugelernt.

Anfang Februar werden sich die Kommunionkinder in ihrer jeweiligen Heimatgemeinde in den Sonntagsgottesdiensten vorstellen:

- Samstag, 3. Februar um 17.30 Uhr in Röttenbach;
- Sonntag, 4. Februar um 9.00 Uhr in Alttann und um 10.30 Uhr in Bergatreute;
- Sonntag, 11. Februar um 10.30 Uhr in Wolfegg;

Das eine Kommunionkind aus Molpertshaus nimmt an der Vorstellung in Bergatreute teil. Im Rahmen der Vorstellung werden auch die Kerzen der Kommunionkinder gesegnet. Alle aus den Gemeinden sind eingeladen, diesen Vorstellungsgottesdienst mitzufeiern.

Wie jedes Jahr bitten wir Sie, liebe Gemeindeglieder, durch eine Gebetspatenschaft die Erstkommunionkinder und ihre Familien zu unterstützen. Im Vorstellungsgottesdienst können Sie eine „Karte“ für die Gebetspatenschaft mitnehmen. Vielen Dank für diesen wichtigen Dienst des begleitenden Gebets. Für die Kinder und ihre Familien bitten wir um einen gesegneten Erstkommunionweg

Pfarrer Klaus Stegmaier

Fastenzeit 2024

Angebote in unserer Seelsorgeeinheit Oberes Achtal

Montag, 19. Februar 2024

19.00 Uhr Ulrichsaaal; Pfarrhaus Wolfegg, Chorherrengasse 5
Bibelabend in der Fastenzeit mit H. Pfarrer Stegmaier

Samstag, 24. Februar 2024

15.00 bis 18.00 Uhr Oasennachmittag für Frauen
Ein Angebot der Landpastoral in Isny; wir bilden Fahrgemeinschaften

Anmeldung bis 16.2. im Pfarrbüro

Wolfegg oder Bergatreute
Kosten: 10 €

Montag, 26. Februar 2024

19.00 Uhr (ca. 30 - 45 Min.)

Pfarrgemeindehaus Bergatreute

JESUS LEBT!“ - Die freudige, überwältigende Botschaft von Ostern.

Das Wunder aller Wunder.

Mit Unterstützung des christlich meditativen „Herzensgebet“ auch „Jesusgebet“ genannt, versuchen wir, unser Herz für diese Botschaft (diese Worte) zu öffnen.

Montag, 4. März 2024

17.30 Uhr Pfarrkirche St. Katharina
Wolfegg

Eine halbe Stunde vor Gott - wir beten den Kreuzweg

Sonntag, 10. März 2024

18.00 Uhr Pfarrkirche St. Katharina Wolfegg
Mit Wort, Musik und Stille gestalten die Himmelstöne und ein Vorbereitungsteam eine Stunde der Zeit für und des Seins vor Gott zum Nach-Denken und Ein-Stimmen.

Sonntag, 17. März 2024

18.00 Uhr Pfarrkirche Bergatreute
Versöhnungsgottesdienst
(Pfr. Stegmaier)

Kirchenblattausträger gesucht

Es wird dringend ein Austräger (m/w/d) für das Gebiet Gamburg, Engenreute und Löffelmühle (14 Stück) gesucht. Bei Interesse bitte im Pfarrbüro, Tel. 4403, melden. Die Kirchenblättchen liegen im Schriftenstand zur Abholung bereit bis ein neuer Austräger gefunden ist.

Wallfahrt nach Maria Vesperbild - Krumbach bei Augsburg

Termin: Freitag, 02. Februar 2024
Abfahrt: 07.30 Uhr Bergatreute - Rathaus
07.40 Uhr Roßberg - Gasthaus Bräuhaus
07.45 Uhr Mennisweiler - Lagerhaus
Ablauf: 10.15 Uhr Festgottesdienst, gemeinsames Mittagessen, Kaffeepause

Rückkehr: ca. 18.00 Uhr
Anmeldung bis Donnerstag, 01. Februar 2024 bei Fr. Wehner, Tel. 07524/3059.

Auf Ihre Anmeldung freut sich Frau Maria Wehner

Mütter beten für ihre Familie - 6. Februar 2024

Am ersten Dienstag im Monat - dem 06.02. von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr - bietet die Schönstattbewegung Frauen und Mütter im Schönstatt-Zentrum Aulendorf wieder „Mütter



beten für ihre Familie“ an, um Glaube und Leben zu teilen. Gemeinsam den „Kontakt nach oben“ herstellen und sich gegenseitig stärken ist wichtiges Anliegen der Veranstaltung. Beginn: 9:30 Uhr im Schönstatt-Kapellchen; Kontakt: Hildegard-Reck-Zuchotzki, 07371/961048



Taizé-Fahrt 2024 - 19. - 26. Mai
Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 29 Jahren.
Anmeldeschluss: 07.04.2024
Vortreffen: 25.04.2024 in/um Friedrichshafen
Fahrt: Sonntag, 19.05. bis Sonntag, 26.05.2024

Der Einstieg ist in RV und FN möglich
Kosten: 170 Euro
Weitere Info:
www.katholisch-friedrichshafen.de/jugendreferat



72-Stunden-Aktion
Bist Du dabei?
18. - 21. April 2024
Kontakt: Kath. Jugendreferat RV,
Tel. 0751-21881
www.bdkj.info/72-stunden-aktion

Wallfahrt nach Medjugorje

Die Muttergottes ladet uns auch dieses Jahr wieder nach Medjugorje ein - für alle die ihrem Ruf folgen wollen!!!
Buswallfahrt im Herbst 2024
Termin: Sonntag, 29.09. - Samstag, 05.10.2024.
Info: Familie Lander, Tel. 07527/5487.

Vermeldung:

Herr Pfarrer Stegmaier hat freie Tage vom 12.02. bis 13.02.2024. Die Sprechstunde am Dienstag, 13.02.2024, entfällt.
Das Pfarrbüro ist am Donnerstag, 08.02.2024, geschlossen.
Wir bitten um Beachtung!

Seelsorgeeinheit Oberes Achtal

<http://se-oberes-achtal.drs.de>
Kath. Pfarramt St. Philippus u. Jakobus
Ravensburger Str. 31, 88368 Bergatreute,
Tel. 07527/4403, Fax: 4406
E-Mail: StPhilippusundJakobus.Bergatreute@drs.de
Bürostunden (Fr. Fässler-Koch):
Di. 15.00 - 18.00 Uhr; Mi. 8.30 - 12.00 Uhr;
Do. v. 8.30 - 12.00 Uhr.
Sprechstunde von Pfarrer Stegmaier,
Di. v. 16.00 - 17.30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Katharina
Chorherrengasse 5, 88364 Wolfegg,
Tel. 07527/6213, Fax: 954222
E-Mail: StKatharina.Wolfegg@drs.de

Pfarrer Klaus Stegmaier
Tel. 07527/954223 (außer Mo.)
klaus.stegmaier@drs.de



Ev. Kirchengemeinde Alttann

Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht.
(Hebr. 3,15)

Evangelisches Pfarramt Alttann
88364 Wolfegg-Alttann, Panoramastraße 11
Pfarramt.Altann@elkw.de
Homepage: www.gemeinde.altann.elk-wue.de
Pfarrer Jan Gruzlak
Jan.Gruzlak@elkw.de
mobil 0157 3728 7086
Gemeindebüro & Kirchenpflege
Dienstag und Mittwoch 8 - 12 Uhr
Ulrike.Ulmer@elkw.de
Tel. 07527 4154

Telefon-Predigt 07527 - 977 98 07

Termine

Donnerstag, 01.02.
16.00 Uhr Gottesdienst für kleine Leute
Sonntag, 04.02. Sexagesimae
10.00 Uhr Gottesdienst
(Pfr. Brennecke / Leila Scheck)
im Anschluss: Kirchcafé geöffnet!

Dienstag, 06.02.
19.30 Uhr Chorprobe Hellissimo

Mittwoch, 07.02.
17.00 Uhr Konfi-Kurs
19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Samstag, 10.02.
ab
13.00 Uhr Offener Handarbeitstreff

Sonntag, 11.02. Estomihi
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Gruzlak)

Diakonie-Gottesdienst am 04.Februar



mit Pfarrer Ralf Brennecke (Geschäftsführer Diakonie OAB) und

Leila Scheck
(Kirchlich-Diakonische Flüchtlingsbeauftragte, Initiatorin des hiesigen Sprachcafés)



Wir laden herzlich ein, gemeinsam mit Pfarrer Brennecke und Leila Scheck am kommenden Sonntag unseren alljährlich stattfindenden Diakonie-Gottesdienst zu feiern. Anhand des Predigttextes (Markus 4, 26-29) wird das eigene christlich-motivierte Tun und Lassen neu bedacht. Zusammen mit Pfarrer Brennecke und Leila Scheck werden die Aufgaben der Diakonie in unserem Kirchenbezirk in den Blick genommen: Den Schwerpunkt wird hier das Thema „Integration“ aus dem Fachbereich von Leila Scheck bilden.



Weitere Information können Interessierte aus erster Hand im anschließend geöffneten Kirchcafé im Gespräch mit den beiden Hauptamtlichen erhalten.

Kirchcafé geöffnet: Nehmen Sie Platz!



Das Kirchcafé öffnet zum ersten Mal in diesem Jahr am Sonntag, 04.02., nach dem Gottesdienst seine Türen - und wie immer sind Sie herzlich eingeladen, bei einer Tasse Kaffee oder Tee und Gebäck noch im Gemeindesaal zu verweilen. Pfarrer Brennecke und Leila Scheck sind für Fragen und Austausch vor Ort. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, um mit den Fachleuten der Diakonie ins Gespräch zu kommen.

Offener Handarbeitstreff



Herzliche Einladung zum Offenen Handarbeitstreff am Samstag, 10.02.2024, ab 13 Uhr! Ob Stoff oder Wolle, ob Stickgarn, Papier oder Leder, viele Ideen finden jedes Mal in unserer Runde Platz.

Bei Kaffee und Kuchen kommt der gemeinsame Austausch nicht zu kurz!

Kontakt: Waltraud Kraußmüller, Tel. 07527-2204

Seele, atme auf!

Einführung in die christliche Meditation

„Wenige Menschen ahnen, was Gott aus ihnen machen würde, wenn sie sich der Führung der Gnade rückhaltlos überließen.“ (Ignatius von Loyola (1491 - 1556)) Gottesbegegnung findet in der Gegenwart statt. Wir sind mit unseren Gedanken meist in der Vergangenheit und Zukunft verhaftet; es fällt uns schwer, ganz im Hier und Jetzt zu sein. In diesem Kurs öffnen wir uns in einer Atmosphäre der Stille, des aufmerksamen Gewahrseins und unter Anleitung für die Gegenwart Gottes, die reines Geschenk ist. Es geht in der Kontemplation, der christlichen Meditation, darum, das Wirken Gottes in uns und unserem Leben wahrzunehmen. Es wäre gut, wenn Sie sich neben den 6 gemeinsamen Abenden während des Kurses täglich eine halbe Stunde zum Sitzen in der Stille nehmen.



Wo:

Evangelisches Gemeindehaus, Burghaldenweg 10, 88339 Bad Waldsee

Wann:

Informationsabend am 7. Februar 2024 um 19.30 Uhr

Meditationsabende in der Passionszeit, jeweils mittwochs von 19.30 - 21.00 Uhr:

21.02., 28.02., 06.03., 13.03., 20.03., 27.03.

Leitung:

Pfarrerin Kuczera, Pfarrer Gruzlak

Anmeldung bitte bis spätestens 14.02.2024 unter: pfarramt.bad-wurzach@elkw.de

Der Kurs ist auf 15 Personen begrenzt.

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinden Bad Wurzach, Bad Waldsee, Alttann



Katholische öffentliche Bücherei

Auch die Bücherei macht Ferien

Am Mittwoch, 14. Februar, bleibt die Bücherei geschlossen. Sollten diese Tage als Ende der Ausleihfrist eingestempelt sein, fällt dafür natürlich keine Versäumnisgebühr an.
Information: Ulrike Mückschel, Tel. 4821

Vereinsnachrichten



Sportverein

Aktive Herren starten in die Vorbereitung

Die aktiven Herren rund um die Coaches Bischof, Geiger und Dietenberger sind am 22. Januar in die Vorbereitung eingestiegen. Bereits am 27. Januar bestritt der SVB I sein erstes Vorbereitungsspiel in Weingarten, das jedoch mit 1:0 verloren wurde.

Die nächsten Vorbereitungsspiele stehen bereits fest:

03.02: SV Oberzell - SVB I (12:45 Uhr)

03.02: SV Weingarten II - SVB II (15:00 Uhr)

05.02: TSG Ailingen II - SVB I (19:30 Uhr)

Jugendabteilung

Mentalcoaching für die Jugendtrainer des SVB

Am Montag, den 15.01.2024 hatten die Trainer und Betreuer der Jugendabteilung die Möglichkeit, einen Workshop zum mentalen Training zu besuchen. Unter dem Motto „Gewonnen wird im Kopf, verloren auch!“ gab der Mentaltrainer Rainer Krumm wertvolle Informationen und Lösungsansätze mit auf den Weg. In einem sehr interessanten und kurzweiligen Vortrag kamen viele Dinge und Probleme zur Sprache, die sich oft über jede Altersklasse (zwar in unterschiedlichen Varianten) erstrecken. Dazu gab es im Workshop Anregungen und Strategien die verschiedenen Situationen anzugehen und zu bewerkstelligen.

Von fast allen Jugendmannschaften waren Trainer und Betreuer anwesend, was ein sehr interessanter Austausch war. Mit diesen beim Workshop gewonnen Erkenntnissen kann nun in die Vorbereitung zur Rückrunde gestartet werden. Und vielleicht kann auch schon bald das ein oder andere Tor mehr erzielt und damit auch der ein oder anderen Punkt mehr gewonnen werden. (NF)

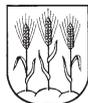
Tischtennisabteilung

Bezirksliga

Herren I - SVW Weingarten II

5:9

Rückrundenauftakt, Tabellenführer SVB mußte verletzungsbedingt auf seine Nr. 2 Oliver Zenn verzichten, für ihn rückte J. Gresser ins Team. Die Gäste hatten zum Ende der Vorrunde bereits den Tabellenzweiten Weiler überraschend geschlagen (9:7). Nach den 3 Eingangsdoppeln führte Weingarten 1:2, der SVB schaffte dann aber auf den Positionen 1-3 teils hart erkämpfte Einzelerfolge zum 4:2. Jetzt kon-



terten aber die Gäste, die nächsten 3 Einzel auf den hinteren Positionen gingen an den SVW, Zwischenstand 4:5. Im Spitzeneinzel gelang K. Oberhofer mit einem 3:0 gegen H. Yingping nochmals der Ausgleich, doch dann lief beim SVB nichts mehr zusammen. 4 Siege der Gäste in Folge brachten den 5:9-Endstand.

Einzel (Punkte): Kevin Oberhofer (2), Mark Toth (1), Felix Hartmann (1), Nathan Leichtle (-), Manuel Koch (-), Jonas Gresser (-),

Doppel: Oberhofer/Hartmann (1), Toth/Gresser (-), Leichtle/Koch (-)

Tabelle (Auszug)

1 SVB I 1	4:4 Punkte
2 SV Weiler	12:6 Punkte
3 TV Isny 46	10:8 Punkte
8 SV Weingarten II	7:13 Punkte
9 SC Vogt	7:13 Punkte

Bezirkssklasse

Herren II - SC Vogt II **8:8**

Tabellenschlußlicht SVB II erkämpfte sich zwar den ersten Punkt der Saison, gegen den Mit-Abstiegskandidat SCV II könnte dies aber zu wenig gewesen sein. Leider ohne die Nr. 1 Benjamin Koch und die Nr. 3 Rainer Oberhofer (es rückten L. Beingrühl und V. Ramadanaj ins Team) geriet der SVB nach den Doppeln mit 1:2 in Rückstand. Dann gelangen drei tolle Siege durch J. Gresser, S. Igel und A. Manz. Durch Siege von L. Beingrühl, J. Gresser und S. Igel (beide mit ihren zweiten Erfolgen) lag der SVB dann 7:4 in Front. Doch Vogt fightete in dramatischen Spielen zurück. Zwar konnte auch L. Beingrühl sein zweites Spiel gewinnen (hauchdünn 3:2), am Nebentisch unterlag V. Ramadanaj aber mit 2:3, Zwischenstand 8:7 für den SVB. Das Schlußdoppel mußten Igel/Beingrühl dann mit 12:14/11:8/11:8/7:11/9:11 sehr knapp Schmidberger/Zboron überlassen, Endstand 8:8.

Einzel (Punkte): Jonas Gresser (2), Stefan Igel (2), Andreas Manz (1), Bernd Radetzky (-), Lukas Beingrühl (2), Valdon Ramadanaj (-)

Doppel: Igel/Beingrühl (-), Gresser/Manz (1), Radetzky/Ramadanaj (-)

Tabelle

1 SG Scheidegg	19:1 Punkte
2 SG Christazhofen	16:2 Punkte
7 SC Vogt II	5:15 Punkte
8 SV Weiler II	4:14 Punkte
9 SVB II	1:19 Punkte

Kreisliga A

Herren III - SC Vogt III **5:9**

Rückrundenaufakt. In der neuen Aufstellung fehlt der verdient nach oben in die zweite Mannschaft gerückte S. Igel, dafür steht V. Ramadanaj wieder im Team, neuer Kapitän ist S. Küble. Gegen Vogt setzte es in der Vorrunde eine bittere 2:9-Pleite. Diesmal hielt das Team besser mit, mußte aber dennoch mit 5:9 die Segel streichen. 1:2 nach den Eingangsdoppel, 3:6 nach der ersten Einzelserie, dann verkürzte der SVB durch das vordere Paar mit Beingrühl und Ramadanaj auf 5:6 (jeweils toll erkämpfte 3:2-Siege). Doch Vogt konterte, holte 3 Siege in Folge (auch zweimal knapp 3:2) und gewann dieses wichtige Match im Abstiegskampf. Der SVB III bleibt Tabellenschlußlicht (2:14 Punkte), Vogt schiebt sich mit 7:9 Punkten auf Platz 4 ins sichere Mittelfeld.

Einzel (Punkte): Lukas Beingrühl (1), Valdon Ramadanaj (1), Simon Küble (1), Jan Wellenberg (-), Sascha Jung (1), Alexander Steffal (-)

Doppel: Beingrühl/Ramadanaj (-), Küble/Wellenberg (1), Jung/Steffal (-)

Kreisliga D

TTF Kißlegg III - Herren IV **7:9**

Einzel (Punkte): Sascha Jung (-), Carl Ziegler (1), Leon Gründler (2), Jannis Mütz (2), Julian Engler (1), Thomas Gerwien (-)

Doppel: Jung/Mütz (2), Ziegler/Gründler (1), Engler/Gerwien (-)

Jugend Landesliga

Jugend I - TTC Benzingen **3:7**

Einzel (Punkte): Carl Ziegler (1), Leon Gründler (-), Jannis Mütz (1), Tobias Klumpp (-)

Doppel: Mütz/Klumpp (-), Ziegler/Gründler (1)

Jugend Bezirksklasse

Jugend II - SC Vogt III **6:3**

Einzel (Punkte): Peter Ziegler (1), Yannick Müller (1), Louis Müller (2), Joel Gründler (1)

Doppel: Ziegler/Gründler (1), Müller/Müller (-)

Jugend Kreisliga A

Jugend III - SVW Weingarten IV **3:7**

Einzel (Punkte): Nik Neukamp (-), Niklas Sklenar (-), Tom Brauchle (-), Fabian Dobrindt (2)

Doppel: Neukamp/Sklenar (-), Brauchle/Dobrindt (1)

Kreis-Jahrgangssichtung Jugend, Bez. Allgäu 21.01.2024 in Kisslegg

Starke 11 Teilnehmer vertraten die Farben des SVB über den Tag verteilt in den verschiedenen Altersgruppen. Vielen Dank an alle motivierten und engagierten Spieler und Betreuer. Gratulation zu folgenden Platzierungen (einige Spieler haben sich für die Bezirks-Jahrgangssichtung qualifiziert)

Jungen 12: Nik Neukamp (2. Platz)

Jungen 13: Niklas Sklenar (2.), Fabian Dobrindt (3.), Tom Brauchle (4.)

Jungen 14: Lucas Rösch (6.)

Jungen 15: Louis Müller (2.)

Jungen 19: Jannis Mütz (5.), Joel Gründler, Yannick Müller, Peter Ziegler (alle 10.), Tobias Klumpp (13.)





Bad.Württ. Einzelmeisterschaften der Senioren 13.01.2024 in Wangen/Allg.

Unser Wiedereinsteiger Sascha Jung vertrat die Farben des SVB mit großem Kampfgeist. In der Altersklasse 45 war leider trotzdem nach der Vorrunde in einer 4-er-Gruppe Endstation, dennoch ein tolles Erlebnis. Unser ehemaliger Spieler der ersten Mannschaft, Martin v. Alst (aktuell SV Weissenau), konnte kurz nach seinem 80. Geburtstag den Titel in der AK 80 gewinnen. Gratulation im doppelten Sinne.

Vorschau

Samstag, 03.02.

12:00 Uhr SSV Ulm III - **Jugend I**

12:30 Uhr SG Scheidegg - **Jugend II**

15:30 Uhr **TTF Kießlegg** - Herren II

Mittwoch, 07.02.

19:00 Uhr **Senioren II** - SV Weissenau II



Narrenzunft Bergatreute

Rückblick

Letzte Woche waren wir am Freitag bei unserem Patenkind in Hofs und haben an deren Sprünge teilgenommen. Am Samstag sind wir bei sonnigem Wetter bei den Daaschora Weible in Tannheim gesprungen und haben abends eine tolle Ramba Zamba Party für Jugendliche im Bürgersaal gefeiert. Alle hatten viel Spaß beim Tanzen, der Fotobox und der Cocktailbar. Am Sonntag hatten wir nur eine sehr kurze Anreise und haben bei ebenfalls tollem Wetter bei unserem Patenkind in Altann am Umzug teilgenommen und die Straße in eine orange-grünes Farbenmeer verwandelt.

Ausblick

Am letzten Wochenende vor der Hauptfasnet starten wir diesen Freitag mit dem Nachtumzug in Gebrazhofen. Am Samstag sind wir beim Umzug in Haidgau bzw. Beim Narrenbaumstellen und dem Kinderball der Affenfamilie Ankenreute in Wetzisreute und am Sonntag springen wir beim Umzug in Eberhardzell.

Am **Mittwoch, den 07.02.2024**, findet ab 14:00 Uhr die Seniorenfasnet in der Mensa statt. Herzliche Einladung an alle ab 60 Jahren! Mit Musik und einem bunten Programm wollen wir einen fröhlichen Nachmittag zusammen verbringen. Für Kaffee/Kuchen und ein Vesper ist gesorgt. Wir freuen uns auf Euch!

Am **Gumpigen Donnerstag, den 08.02.2024**, findet die Dorffasnet mit Schülerbefreien, Kindergartenbesuch, Rathaussturm und Narrenbaumstellen statt. Dazu laden wir alle Musikgruppen und Ulkgruppen zum Mitmachen ein. Beginn ist um 09:30 Uhr in der Friedhofstraße.

Am **Fasnetssonntag, den 11.02.2024**, findet um 09:00 Uhr unsere Messe mit der Narrenzunft statt. Anschließend werden beim Umzug ab 14:00 Uhr über 60 Gruppen durch unser schönes Bergatreute ziehen und danach in der Gemeindehalle, dem Bürgersaal und im Zelt hinter der Halle eine große Party feiern.

Am **Fasnetsdienstag, den 13.02.2024**, findet ab 18:15 Uhr unser Maskenabstauben im Schulhof statt. Für Essen und Getränke ist gesorgt und wir freuen uns bei allen unseren Veranstaltungen über zahlreiche Gäste.

Fasnet in Bergatreute

07.02.2024	14:00 Uhr	Seniorenfasnet
08.02.2024	09:30 Uhr	Gumpiger Donnerstag
11.02.2024	09:00 Uhr	Messe mit der NZ
11.02.2024	14:00 Uhr	Umzug
13.02.2024	18:15 Uhr	Fasnetsverbrennen



Musikverein Bergatreute e.V.

Absage Musikerball 2024

Schweren Herzens und nach reiflicher Überlegung hat sich die Vorstandschaft des Musikverein Bergatreute dazu entschlossen den Musikerball am Fasnetssamstag, den 10.02.2024 abzusagen.

Da dieses Jahr die Fasnet sehr früh stattfindet und auch sehr kurz ist, hätte sich direkt nach dem Jahreskonzert im November vergangenen Jahres eine Arbeitsgruppe bilden müssen, um das Programm für den Fasnetsball vorzubereiten. Bisher gelang es uns immer ein schönes und anspruchsvolles Programm auf die Beine zu stellen. Daher lag die Latte hoch, um auch dieses Jahr liefern zu können. Trotz vieler Gespräche fanden sich nicht genügend Freiwillige in den Reihen der Musikerinnen und Musiker, um die Vorbereitung und dann die Durchführung des Programms und des kompletten Ballsstemmen zu können.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürger eine schöne und glückselige Fasnet. Am Gumpigen und am Fasnetssonntag sehen wir uns sicher im Ort - Der Musikverein ist auf jeden Fall dabei.

Berengar - alles klar.



Theaterverein Bergatreute e.V.

Einladung JHV 2024 Theaterverein

Liebe Theatervereinsmitglieder,

Liebe Theaterfreunde,

der Theaterverein Bergatreute möchte Sie hiermit recht herzlich zu seiner **Jahreshauptversammlung** am

Mittwoch, den 21. Februar 2024 ab 19:00 Uhr

in die **Gaststätte NOVANTA (Sportheim-Nebenraum) in Bergatreute** einladen.

Tagesordnung:

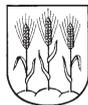
1. Begrüßung und Bericht des Vorsitzenden
 2. Bericht des Kassierers sowie dessen Entlastung
 3. Bericht des Schriftführers
 4. Entlastung der Vorstandschaft
 5. Wahlen
 6. Wünsche und Anträge
- Die Vorstandschaft



Schwäbischer Albverein e.V. Bergatreute

Die Winterwanderung entfällt!

Wegen Schneemangels müssen wir die Winterwanderung am 04. Februar leider absagen.



Was sonst noch interessiert

Landratsamt Ravensburg

Jahreshauptversammlung des VLF Leutkirch-Wangen e.V. am Di 20.02.2024

Württembergisches Allgäu und angrenzende Gemeinden – Der Verein Landwirtschaftlicher Fachbildung Leutkirch-Wangen e.V. wird die Jahreshauptversammlung am Dienstag, den **20.02.2024** abhalten. Sie findet um 20:00 Uhr im Gasthaus Hirsch in Christazhofen (88260 Argenbühl) statt. Die Versammlung wird durch die Ehemaligenkapelle unter der Leitung von Peter Kaeß umrahmt.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Totengedenken
- Geschäftsbericht
- Kassenbericht
- Kassenprüfungsbericht
- Entlastung
- Verschiedenes und Anträge
- Fachvortrag zur Landesgartenschau Wangen 2024

„Die faszinierende Vogelwelt am Bodensee“ Spannender Vortrag für alle Natur- und Vogelliebhaber*innen

Im Rahmen der Biodiversitätsstrategie Landkreis Ravensburg veranstaltet der Landschaftserhaltungsverband einen Vortrag über die faszinierende Vogelwelt am Bodensee, zu dem alle kleinen und großen Vogelliebhaber*innen ganz herzlich eingeladen sind. Hannes Bonzheim, leidenschaftlicher Tierfotograf und Hobby-Ornithologe, wird in seinem Vortrag „Schmuckstücke der Bodenseeregion“ eine Auswahl an Vögeln der Region vorstellen und dabei atemberaubende Bilder und Videos zeigen. Er hat mit seinen gerade mal 20 Jahren bereits ein eigenes Buch geschrieben („Die magische Welt unserer Vögel“) und ist zudem ICARUS-Botschafter und Young Scientist am Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie. Mehr Infos über Hannes Bonzheim gibt es auf www.naturfotografiebonzheim.com. Freuen Sie sich auf einen spannenden und informativen Vortrag und tauchen Sie ein in die großartige Welt der Vögel. Der Vortrag findet am 19.02.2024 von 19:00 - 20:00 Uhr im Kornhaussaal der Stadtbücherei Ravensburg (Marienplatz 12) statt. Anmelden können sich alle Interessierten unter www.naturvielfalt-rv.de. Der Vortrag ist kostenlos.

Kreishaus Bad Waldsee am 8. Februar geschlossen

Der Standort Bad Waldsee vom Landratsamt Ravensburg bleibt am Gumpigen Donnerstag, den 08. Februar, ganztägig geschlossen.

Veranstaltung unseres Ernährungszentrums:

„Gemüse aus dem eigenen Garten“

Unser Ernährungszentrum bietet kurzfristig im Februar noch eine zusätzliche Veranstaltung an, über die wir hiermit informieren.

Gemüse aus dem eigenen Garten: dreiteiliges Online-Seminar am Mittwoch, 14./21./28. Februar

An drei Abenden erfahren Garteninteressierte von Referentin Annerose Herm wie ein Gemüsegarten auch auf kleiner Fläche angelegt werden kann. Inhalte des Seminars sind neben dem Aufbau eines Hochbeets, das sich besonders

für den kleineren Garten eignet, die Anbauplanung sowie Pflanzen- und Bodenpflegemaßnahmen im Jahreslauf. Das dreiteilige Online-Seminar findet jeweils mittwochs am 14./21./28. Februar von 18.30 Uhr bis 21:00 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Anmeldung ist bis zum 8. Februar unter www.ernaehrung-oberschwaben.de möglich. Den Link für die Online-Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden rechtzeitig per E-Mail. Alle aktuellen Veranstaltungen unseres Ernährungszentrums sind zu finden unter: www.ernaehrung-oberschwaben.de

Das Landwirtschaftsamt informiert: Infoveranstaltung zu den GLÖZ Vorgaben der Agrar-Reform Kreis Ravensburg

Im Rahmen der Agrar-Reform sind neue komplexe Vorgaben zur Flächenbewirtschaftung vorgeschrieben (GLÖZ Vorgaben). Das Landwirtschaftsamt stellt diese Vorgaben anschaulich und praxisnah bei den folgenden Veranstaltungen vor. Die Veranstaltungen dauern jeweils ca. 2 Stunden. Mittwoch, 7. Februar 2024, Beginn 19:30 Uhr im „Gasthof Adler“, Kornstraße 41, 88370 Ebenweiler Sie können kostenlos teilnehmen. Für das leibliche Wohl ist im Gasthof Adler gesorgt. Sie müssen die Kosten hierfür jedoch selbst tragen. Weil die Plätze in der Gaststätte begrenzt sind, bitten wir Sie, sich bald anzumelden. Wir nehmen Ihre Anmeldungen bis Freitag, 2. Februar 2024, per Telefon unter 0751 85-6010 oder als E-Mail an la@rv.de an. Wir wiederholen die Veranstaltung an zwei weiteren Terminen im Online-Format. Freitag, 16. Februar 2024, Beginn 13:30 Uhr, online via Webex. Dienstag, 20. Februar 2024, Beginn 19:30 Uhr, online via Webex Sie finden den Zugangslink vor der Veranstaltung auf der Homepage des Landratsamtes unter www.rv.de/aktuelle-veranstaltungen-la. Sie können den Link auch per E-Mail an la@rv.de anfordern. Zur Onlineversion der Veranstaltung müssen Sie sich nicht vorher anmelden.

Hallenbad Bad Wurzach

Wassergymnastik

Im Bad Wurzacher Hallenbad finden Badegäste ein umfangreiches Angebot vor, um fit und gesund zu bleiben. Die verschiedenen Kurse können über die VHS Bad Wurzach oder die DLRG Bad Wurzach gebucht werden. Für folgende Wassergymnastik- Kurse gibt es noch freie Plätze:

Wassergymnastik-Kurse

Kurs 1, Mo., 19. Februar (14 - 14:45 Uhr)

Kurs 2, Mo., 19. Februar (15 - 15:45 Uhr)

Wassergymnastik fördert die Durchblutung, regt den gesamten Stoffwechsel an, ist gelenkschonend und stärkt Herz und Kreislauf. Auch Muskelkraft, Ausdauer und Beweglichkeit werden gefördert. Wer Spaß im „nassen Element“ hat und gleichzeitig etwas für seine Fitness und Gesundheit tun möchte, ist hier genau richtig! Dauer: 10 Kurstage mit je 45 Min. Kursgebühr 59 Euro. Die Kurse sind nur für Teilnehmer geeignet, die sich sicher im Wasser bewegen können (keine Nichtschwimmer).

Bitte melden Sie sich frühzeitig beim VHS-Team an, Tel. 07564 / 302-110, per Fax 07564 / 302-3110 oder online unter www.vhs-bad-wurzach.de, da viele Kurse, wie z. B. Aquafitness, bereits ausgebucht, sind.

Landschaftserhaltungsverband Landkreis Ravensburg

„Schule fertig - und was nun?“

Wie wäre es mit einem Freiwilligen Ökologischen Jahr?*
Nach vielen Jahren diszipliniertem Lernen ist die Schule endlich beendet und schon steht die nächste Heraus-



forderung bevor: Wie geht es weiter? Was will ich einmal werden? Es gibt unzählige Möglichkeiten - vielleicht ist ein Freiwilliges Ökologisches Jahr beim Landschaftserhaltungsverband Landkreis Ravensburg genau das Richtige für Dich. Du hast Lust bei spannenden Artenschutzprojekten wie z. B. der Moorfrosch-Aufzuchtstation mitzuwirken und so eine Menge über unsere faszinierende Tier- und Pflanzenwelt zu lernen? Du hast kein Problem damit, dir bei der Landschaftspflege oder beim Aufhängen und Reinigen von Nistkästen auch mal die Finger dreckig zu machen? Dir macht es Spaß, deiner Kreativität beim Designen von Plakaten oder Schneiden von Videos freien Lauf zu lassen? „Dann bist du hier genau richtig. Ich habe in dem halben Jahr, in dem ich jetzt hier beim LEV mein FÖJ mache, schon unfassbar viel gelernt - darunter viel Neues über die Pflanzenwelt, aber auch die professionelle Arbeit mit Instagram wurde mir nähergebracht.“ - Selina, 18 Jahre. Ab dem 1. September 2024 ist beim LEV Ravensburg wieder eine FÖJ-Stelle zu vergeben, auf die sich jeder und jede zwischen 16 und 27 Jahren ab dem 1. Februar 2024 auf der Seite der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg bewerben kann. Für weitere Informationen lohnt es sich, auf www.naturvielfalt-rv.de oder auf der Internetseite des LEV Ravensburg vorbeizuschauen. Dort befindet sich der FÖJ-Blog der aktuellen FÖJ-Besetzung sowie ein Video über die Einsatzstelle beim LEV Ravensburg. Was ist das Freiwillige Ökologische Jahr überhaupt? Das Freiwillige Ökologische Jahr ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr, das es jungen Menschen ermöglicht, sich intensiv mit ökologischen Themen auseinanderzusetzen. Während des FÖJ engagieren sich die Teilnehmer*innen in verschiedenen Umweltprojekten und erhalten durch praktische Erfahrungen viele spannende Einblicke in unterschiedliche Umweltbereiche. Das FÖJ fördert nicht nur das Verständnis für ökologische Zusammenhänge, sondern bietet den Teilnehmern auch die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und soziale Kompetenzen zu stärken. Bei dem Freiwilligendienst erhalten die Teilnehmer*innen neben einer pädagogischen Begleitung auch eine angemessene Vergütung sowie Unterkunft und Verpflegung.

Frauenbund Baienfurt

Einladung zur Frauen Fasnet, 7.2.2024 ab 14.00 Uhr

Das Gemeindehaus St. Anna verwandelt sich in einen Western-Saloon.

Die Weiberleit sind im Western-Fieber. Bitte kommt zur Frauen Fasnet, Frauen - Männer und Kinder.

Es gibt einen Begrüßungssekt, Kaffee und Kuchen, närrische Musik und lustige Sketche.

(Adresse: Baienfurt, Bergatreuter Str. 6, neben der Kirche)

FV Molpertshaus 1964 e.V.

Jahreshauptversammlung

Am Sonntag, den 21.01.2024 startete der FV Molpertshaus mit seiner Jahreshauptversammlung in das Jubiläumsjahr zum 60-jährigen Bestehen. Diese fand wie gewohnt im Adlersaal in Molpertshaus statt.

Der Vorstand Organisation, Andreas Härle, begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste sowie den stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Wolfegg, Hr. Schefftschik, und führte durch die Versammlung.

Im Bericht des Vorstands verwies der Vorstand Sport, Stefan Brändle, unter anderem auf die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen. Im vergangenen Vereinsjahr konnte der Verein in den Bereichen Fußball und Breitensport einen deutlichen Mitgliederzuwachs verzeichnen.

Zudem wurde das Programm für das kommende Jahr vorgestellt. Neben dem traditionellen Pfingstfest am Pfingstwochenende wird zudem der Schussenpokal 2024 vom 29. Juli bis 04. August in Molpertshaus stattfinden. Auf die Gäste wartet ein buntes Programm mit Bewirtung, Einlagenspielen und einer Tombola. Im Rahmen des Schussenpokals wird zudem ein Jubiläumsabend für alle Vereinsmitglieder stattfinden.

Im Anschluss folgten die Berichte der Kassiere und der Spartenleiter. Aus sportlicher und finanzieller Sicht konnte der Verein auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken. Nach den durchweg positiven Berichten beantragte Herr Schefftschik die Entlastung der Vorstandschaft. Diese wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig erteilt.

Die positive Stimmung im Verein spiegelte sich bei den Wahlen wider. Sämtliche Amtsinhaber der zu wählenden Posten stellten sich wieder zur Wahl. Folgende Mitglieder wurden für weitere zwei Jahre in die Vorstandschaft gewählt: Andreas Härle (Vorstand Organisation), Stefan Brändle (Vorstand Sport), Raimund Biber (Ressortleiter Fußball), Johannes Schmid und Pirmin Blattner (aktive Beisitzer), Janik Fink (passiver Beisitzer), Simon Kling und Andreas Brändle (Jugendsprecher). Aufgrund der steigenden Mitgliederzahlen wurde mit Judith Lang erstmals eine Vertretung des Ressorts Breitensport in die Vorstandschaft aufgenommen.

Zum Abschluss bedankte sich die Vorstandschaft bei den Anwesenden nochmals für das große Engagement und die tatkräftige Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Was bekomme ich im Alter?

„Vorsorgen und heute schon an morgen denken: Genau dabei will die SVLFG Frauen in grünen Berufen künftig noch intensiver unterstützen“, bekräftigte die alternierende Vorsitzende der Vertreterversammlung Juliane Veas anlässlich des Bäuerinnenforums des Deutschen LandFrauenverbandes sowie einer Talkrunde zum Thema „Frauen auf dem Land - Wege zu mehr Gleichberechtigung“ während der Grünen Woche.

„Eine Studie des Thünen-Instituts hat gezeigt, dass die Höhe ihrer Alterssicherung von einem Drittel der Frauen in den grünen Berufen als nicht ausreichend angesehen wird - und ein Viertel kann die eigene Absicherung im Alter nicht einschätzen“, sagte Juliane Veas anlässlich der beiden Termine. „Auffällig ist, dass die Alterskassenpflicht für Ehefrauen häufig vermieden wird, indem sie zwar innerhalb oder außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebs sozialversicherungspflichtig angestellt werden, aber nur geringfügig mehr verdienen als bei einem Minijob. Dadurch wird dann eine Befreiung von der Alterskasse möglich. So werden nur geringe Beiträge angerechnet, was sich dann bei der Rente im Alter bemerkbar macht.“ Die Befreiungsregelung zur Alterskassenpflicht sollte daher überdacht und gegebenenfalls modifiziert werden. Dieser Meinung ist auch Verena Bentele, Präsidentin des Sozialverbandes VdK Deutschland e. V. und Vorsitzende des Sozialverbands VdK Bayern e. V.: „Die Befreiung von der Alterskassenpflicht sollte abgeschafft werden. Wir brauchen eine Rentenversicherung für alle Erwerbstätigen, damit auch Frauen in der Landwirtschaft bei Schicksalsschlägen, Scheidung oder Krankheit unabhängig und selbständig im Alter abgesichert sind.“ Die SVLFG bietet beispielweise mit der Krisenhotline (Tel.: 0561 785-10512), der Betriebs- und Haushaltshilfe bei Mutterschutz und Pflege oder der Hebammenrufbereitschaft gute und besondere Services für Frauen in der



Grünen Branche. Zielrichtung ist es, aktiv auf die Frauen zuzugehen, um sie für eine Beratung zu gewinnen und aufzuklären. Unter www.svlfg.de/infos-fuer-frauen-in-der-gruenen-branche hat die SVLFG Leistungen für Frauen zusammengefasst. Eine Postkarte macht auf das Online-Angebot aufmerksam. Sie wird auch vom Außendienst der Prävention verteilt.

Die SVLFG plant, die Beratungsleistungen weiter auszubauen. Eine Online-Information zur Rentenabsicherung ist geplant.

SVLFG

AOK - Die Gesundheitskasse

Training bei Erkältung? Nein danke!

Ohne schlechtes Gewissen den Neujahrsvorsatz ruhen lassen

Der Januar ist eine Zeit, in der viele Menschen gute Vorsätze für das neue Jahr fassen. Wer gesünder leben möchte, setzt gern auf mehr Bewegung. Doch die kalten Monate sind auch die Boomzeit für Infektionen aller Art - vom einfachen Schnupfen bis zu Corona-Erkrankungen und der echten Grippe. Regelmäßige Bewegung stärkt zwar das Immunsystem. Insbesondere gilt das für Ausdauersportarten wie Joggen, Walken, Langlaufen, Radfahren und Schwimmen. Doch was tun, wenn sich eine Erkältung ankündigt - oder sogar bereits ausgebrochen ist? AOK-Bewegungsfachkraft Katharina Kistner klärt auf.

Frau Kistner, ist Sport bei Erkältung grundsätzlich tabu?

Das hängt davon ab, wie krank man ist, wie intensiv der Sport betrieben wird und wie gut die Fitness ist. Handelt es sich lediglich um einen leichten Schnupfen, fühlt man sich fit und ist das Training nicht sonderlich anstrengend? Dann spricht nichts dagegen, trotz Erkältung aktiv zu sein. Bei schwereren Symptomen wie Fieber, Husten, Hals- und Gliederschmerzen sollte auf das Training verzichtet werden. Ebenso, wenn Medikamente eingenommen werden, die Erkältungssymptome unterdrücken. Wenn das Immunsystem durch Sport überfordert wird, ist es nicht in der Lage, die Krankheitserreger zu beseitigen. So kann eine Immun- oder Entzündungsreaktion weiterschwelen und Folgeschäden an Herzkreislauf-Organen auslösen.

Wie lange sollten Erkrankte auf das Training verzichten?

Bei einer leichten Erkältung ohne Fieber ist es meist ausreichend, so lange zu warten, bis die Symptome vollständig abgeklungen sind. Während einer starken Erkältung oder einer echten Grippe und in der Erholungsphase danach sollte Sport nicht sofort wieder auf dem Programm stehen. Je nach Schwere und Verlauf des Infektes ist es empfehlenswert, auch nach Abklingen der Beschwerden noch weitere ein bis zwei Wochen zu warten - im Zweifel lieber den Arzt fragen.

Worauf sollten wir beim Wiedereinstieg achten?

Grundsätzlich ist ein sanfter Einstieg ins Training wichtig, um den Körper langsam an sportliche Belastungen zu gewöhnen. Die Bewegung sollte als angenehm empfunden werden. Außerdem ist es wichtig, den Kreislauf zunächst nur leicht anzukurbeln, bei mäßig anstrengenden Einheiten. Trainingsumfang und -intensität können allmählich gesteigert werden, bis nach Tagen oder Wochen wieder das gewohnte Level erreicht ist.

Fit und aktiv mit den AOK-Bewegungskursen

In den kostenfreien Bewegungskursen kann man gemeinsam mit den AOK-Gesundheitsexperten daheim oder im Freien aktiv werden: In Angeboten wie Rückentraining, Faszien-Fit oder Yoga lässt sich das Herz-Kreislauf-System ankurbeln und den Körper stärken. Alle Online- und

Präsenzkurse, Orte sowie Anmeldung und Termine unter: www.aok.de/bw/gesundheitskurse

Arkade e.V.

Paten schenken Zeit und Freude

KiP - ein Kooperationsprojekt des Landkreises Ravensburg und Arkade e.V. möchte Kinder psychisch erkrankter Eltern durch ehrenamtliche Patenschaften unterstützen und stärken. Die ehrenamtlichen Patinnen und Paten ermöglichen den Kindern unbeschwerte Stunden durch gemeinsames Spielen, verschiedene Aktivitäten oder die Teilnahme am Alltag der Paten. In der Regel verbringen die Kinder einen Nachmittag pro Woche bei ihren Paten. Aktuell suchen wir für einen kleinen Jungen eine Familie oder Einzelperson, die gerne eine ehrenamtliche Patenschaft übernehmen möchte. Im Rahmen Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung und werden fachlich begleitet. Wir freuen uns über Ihr Interesse und informieren Sie gerne ausführlich.

Kontakt: Arkade e.V. KiP Patenschaften Eisenbahnstr.30/1 88212 Ravensburg Tel. 0751-3665591
E-Mail: sylvia.list@arkade-ev.de

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Damit der neue Schuh nicht drückt

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) gibt Tipps, worauf beim Kauf von Sicherheitsschuhen geachtet werden sollte.

Klobige, unbequeme Sicherheitsschuhe oder -stiefel gehören längst der Vergangenheit an. Zeitgemäße Modelle bieten Komfort und optimalen Schutz. Für jede Tätigkeit gibt es Sicherheitsschuhwerk in der passenden Ausführung. Für die meisten Arbeiten in der Grünen Branche ist die Sicherheitsklasse S3 vorgeschrieben. Wichtig ist, neue Sicherheitsschuhe beim Kauf anzuprobieren und darauf zu achten, dass man sich darin wohlfühlt. Wichtige Kriterien sind:

- Bequemlichkeit;
- gute Passform;
- geringes Gewicht;
- gutes Fußbett, das beim Gehen und Stehen unterstützt;
- wasserabweisende Materialien, damit Nässe draußen bleibt;
- atmungsaktive Materialien, die Schweiß herustransportieren;
- Schutzkappen für die Zehen - geeignet sind meistens Kunststoffkappen, sie machen den Schuh leichter und verformen sich nicht;
- durchtrittsichere, griffige und saubere Sohlen;
- je nach Tätigkeit ein mindestens knöchelhoher Schaft zum Schutz vorm Umknicken.

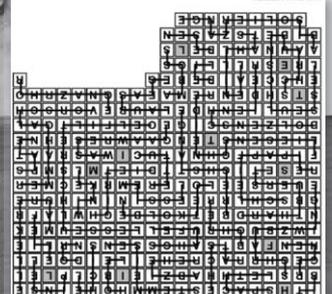
Für Frauen gibt es spezielle Modelle. Sie sollten sich nicht mit kleineren Herrengrößen zufriedengeben. Wer sich im Fachhandel beraten lässt, ist hier auf der sicheren Seite. Sicherheitsschuhe für Diabetiker müssen weitere Anforderungen erfüllen. Informationen dazu gibt es im Mitglieder-magazin „LSV kompakt“, Ausgabe 3/2022, auf den Seiten 8/9 (www.svlfg.de/mediocenter-lsv-kompakt).

Die SVLFG informiert in Online-Vorträgen darüber, worauf bei der Auswahl und beim Tragen von Sicherheitsschuhen geachtet werden muss. Informationen zu den Veranstaltungen und Termine stehen unter www.svlfg.de/online-vortrag-sicherheitsschuhe.

SVLFG



**ABISOLIERZANGE – ABZIEHER – AMBOSS – BEIL – BESEN – BIT – BOHRER – BOLZENSCHNEIDER –
 BRECHSTANGE – CUTTER – DIETRICH – DORN – DRAHTBUERSTE – FEILE – FLIESENSCHNEIDER –
 – HOBEL – LAUBSAEGE – LOETKOLBEN – MAURERKELLE – MEISSEL – OELFILTERSCHLUESSEL –
 – PINSEL – RATSCHEN – RECHEN – ROHRZANGE – SCHAUBZWINGE – SCHAUFEL – SCHLEIFPAPIER –
 SCHRAUBENSCHLUESSEL – SICHEL – SPACHTEL – SPATEN – STAHLLineal – STEMMEISEN – VOR-
 SCHLAGHAMMER – WASSERWAAGE – WINKEL**





Die in Rucola enthaltene Folsäure ist nicht nur für Schwangere wertvoll, sondern stärkt auch unser Gedächtnis und verbessert unsere Konzentrationsfähigkeit.

RUCOLA – WÜRZIGE VITAMINBOMBE

Die Vorteile von Rucola liegen klar auf der Hand: Er lässt sich leicht selbst anbauen und ist das ganze Jahr im Supermarkt erhältlich. Doch wussten Sie, dass der Salat durch seine wertvollen Inhaltsstoffe ein wahres Superfood ist? So unterstützt der hohe Anteil an Vitamin C das Immunsystem, Vitamin K stärkt die Knochen. Senföle und Bitterstoffe sorgen nicht nur für den charakteristischen Geschmack, sondern haben noch dazu heilende Eigenschaften. Achten Sie beim Transport von Rucola darauf, dass die Blätter nicht zerdrückt werden. In ein feuchtes Tuch eingeschlagen, hält er sich einige Tage im Kühlschrank.

amc/DEIKE
757U13U3 Foto: © Zimmer/DEIKE

GESCHÄFTSANZEIGEN

Zeigen Sie Präsenz!

Veröffentlichen Sie jetzt Ihre Anzeige auf unseren **neuen Sonderseiten** um Ihr Unternehmen werbewirksam zu präsentieren.

KW 8/9*



BAUEN, WOHNEN & IMMOBILIEN

Ungerade KW*: Ludwigsburger und Oeffinger Ausgaben

Interesse oder Fragen?

Rufen Sie uns einfach an: 07154 8222-70
Wir beraten Sie gerne!

Druck + Verlag
WAGNER

Seit mehr als 60 Jahren ein loyaler Partner der Kommunen.

Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim · Telefon 07154 8222-70
anzeigen@duv-wagner.de · www.duv-wagner.de

		Alter				Sportart				seit			
		76 Jahre	79 Jahre	81 Jahre	82 Jahre	Autorennen	Jogging	Motorradfahren	Tauchen	11 Jahre	17 Jahre	22 Jahre	27 Jahre
Name	Gertrud												
	Hedwig												
	Heinrich												
	Wilhelm												
seit	11 Jahre												
	17 Jahre												
	22 Jahre												
	27 Jahre												
Sportart	Autorennen												
	Jogging												
	Motorradfahren												
	Tauchen												

Senioren sport

Vier Damen und Herren aus dem Altersheim haben sich zusammengefunden. Jeder von ihnen ist trotz seines Alters noch sportlich aktiv. Beim Abendessen unterhalten sie sich über ihre ungewöhnlichen Hobbys.

1. Der 79-jährige Heimbewohner hat vor 17 Jahren das Tauchen für sich entdeckt und ist heute noch begeistert dabei. Vielleicht ist es auch eine Frau?
2. Gertrud ist 76 Jahre alt. Ihre Interessen liegen nicht beim Joggen.
3. Eine oder einer der agilen alten Herrschaften fährt seit 22 Jahren Motorrad.
4. Heinrich nimmt aktiv an Autorennen teil. Aber noch nicht so lange, wie die 82-jährige Hedwig ihren Sport betreibt.

Lösung: Gertrud, 76 Jahre, Motorradfahren, 22 Jahre
Hedwig, 82 Jahre, Jogging, 17 Jahre, Tauchen, 17 Jahre
Heinrich, 79 Jahre, Tauchen, 17 Jahre
Autorennen, 11 Jahre, Wilhelm, 27 Jahre, 22 Jahre

Zeigen Sie Präsenz!

Veröffentlichen Sie jetzt Ihre Anzeige auf unseren **neuen Sonderseiten** um Ihr Unternehmen werbewirksam zu präsentieren.



Interesse oder Fragen?

Rufen Sie uns einfach an: 07154 8222-70
Wir beraten Sie gerne!

Druck + Verlag
WAGNER

Seit mehr als 50 Jahren ein loyaler Partner der Kommunen.

Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim · Telefon 07154 8222-70
Telefax 07154 8222-10 · anzeigen@duv-wagner.de · www.duv-wagner.de

NEU ab Januar 2024

Bad Waldsee

- Erscheinungstag: Donnerstag
- Auflage: 2.500 Exemplare (Vollverteilung: 9.600 Ex.)
- mm-Preis: ab 0,69 €
- in Kombination buchbar



Rufen Sie uns gleich an:
07154 8222-70

Oder senden Sie uns eine E-Mail an:
anzeigen@duv-wagner.de

Wir beraten Sie gerne!

Druck + Verlag Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Straße 14 | 70806 Kornwestheim

RENOVIERUNGSWOCHEN

Altes Tor raus – Neues Sektionaltor rein!



Kipptorstraße 1-3
88630 Pfullendorf
Ortsteil Aach-Linz
Tel. 07552 2602-0

www.pfullendorfer.de

BayWa Baustoffe

Besuchen Sie unsere große Ausstellung für Fliesen und Bodenbeläge

Immer ein gutes Baugesühl

Designervinyl Holzoptik Eiche Victoria

Einfache Verlegung durch Klickverbindung, hohe Beanspruchbarkeit, langlebig & pflegeleicht, antistatisch & trittschallgedämmt, für Fussbodenheizungen.
Format: 1.235 x 230 x 9,5 mm
Art. 2124385



m² **39,95**

Angebot in Euro, inkl. gesetzlicher MwSt., gültig bis 29.02.2024, nur solange der Vorrat reicht, nur gültig für BayWa AG Baustoffe in Ravensburg.

Kontaktieren Sie Ihre persönliche Ansprechpartnerin:



Laura Kempf
Fachberaterin Fliese

Mooswiesen 14
88214 Ravensburg
Tel.: 0751 36324-79
laura.kempf@baywa.de

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank



Ingeborg
Jung

*03.06.1946
† 27.12.2023

möchten wir allen sagen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Robert Jung
Christian mit Stefanie, Samuel, Gabriel und Carina

Bergatreute, im Januar 2024

Ihre Anzeige im Mitteilungsblatt
treffsicher – verbrauchernah – erfolgreich – preiswert!

Werben mit Erfolg